

Germany-Berlin: Engineering design services
OJ S 99/2019 23/05/2019
Contract award notice
Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Freie Universität Berlin
Postal address: Rüdesheimer Straße 54-56
Town: Berlin
NUTS code: DE Deutschland
Postal code: 14197
Country: Germany
Contact person: Julia Lilie
E-mail: ta@fu-berlin.de
Telephone: +49 30/83851145
Internet address(es):
Main address: www.fu-berlin.de

I.4. Type of the contracting authority

Other type: Universität

I.5. Main activity

Education

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement**II.1.1. Title**

„Touristische Erschließung des Botanischen Museums“, Planung von Gebäuden
(Objektplanung) LP 2-9 gemäß HOAI § 33ff

II.1.2. Main CPV code

71320000 Engineering design services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

„Touristische Erschließung des Botanischen Museums Berlin“. Die Maßnahme beinhaltet die Neukonzeption und den Umbau des Bestandsgebäudes des Botanischen Museums auf einer Fläche von 2.600 qm mit Hilfe von GRW-Mitteln.

Gesucht wird ein Architekturbüro für die LPH 2 – 9 nach HOAI, Teil 3, Abschnitt 1, § 33ff.

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.1.7. Total value of the procurement

Value excluding VAT: 486 091,35 EUR

II.2. Description

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE Deutschland

Main site or place of performance: Botanisches Museum Königin-Luise-Str. 6/8 14195 Berlin

II.2.4. Description of the procurement

Mit der touristischen Erschließung des Botanischen Gartens geht auch die touristische Erschließung des Botanischen Museums einher. Zentral ist die neue Besucherführung, die barrierefreie Erschließung der Ausstellungsetagen, die Ertüchtigung der Ausstellungsflächen für eine Neubespielung, sowie die Schaffung von Multifunktions- und Bildungsräumen.

Es soll ein gestalterisch anspruchsvoller Entwurf erarbeitet werden, der die Historizität des Gebäudes und seine Aufgabe sichtbar macht und den Ansprüchen moderner Ausstellungsarchitektur genügt:

- Lösungen zur funktionalen Neuorganisation des Eingangsbereiches. Ziel ist die Kennzeichnung u. Aufwertung des Haupteingangs für Museumsbesucher. Zugleich muss der Zugang die Trennung diverser Nutzergruppen sicherstellen,
- Planung und Umsetzung des Raumtyps Multifunktionsraum im 1. OG u. d. Raumtypen Besucherlabor, Bildungs- u. Vortragsraum im Sockelgeschoss (SG),
- Umstrukturierung und Neuplanung d. Verkehrswege gemeinsam mit Kuratoren und Ausstellungsdesignern als funktionale und barrierefreie Verbindungen zu den Ausstellungsflächen im SG, EG, 1.OG, sowie zu den Ausstellungswerkstätten im 2.OG,
- Ertüchtigung der Ausstellungsflächen für deren Neubespielung in SG, EG und 1. OG in enger Abstimmung mit Kuratoren u. Ausstellungsdesignern.

Der Planungsbereich umfasst eine Fläche von insgesamt rund 2 600 qm:

- Zugang zum Haupteingang,
 - Neuschaffung eines seitlichen Zugangs zur Eingangshalle über d. sog. „Hofgarten“ hinter d. Besucherzentrum,
 - die Treppenhäuser i. d. Eingangshalle,
 - SG: gesamte Eingangshalle inkl. Pförtnerloge, Kasse, Postbereich, Sanitäranlagen; Gartenhalle inkl. Kleinem Hörsaal, Garderobe u. Lagerräumen sowie Ausstellungsraum „Paläobotanik“ auf halber Höhe zw. SG und EG, inkl. Planung eines Aufzugs, der vom SG bis ins 2. OG reichen soll und die Werkstatt erschließt,
 - EG: bisherige Ausstellungsflächen,
 - 1. OG: bisherige Ausstellungsflächen, erweitert um Cafeteria u. alte „Posterecke“,
 - 2. OG: Erschließung für die Ausstellungslogistik durch barrierefreie Anbindung (Fahrstuhl)
- Funktionale Anforderungen:

Die Museumseingänge inkl. Außenanlagen a. d. Königin-Luise-Str. u. der neu zu schaffende Eingang am Hofgarten sind so aufzuwerten, dass sie als attraktive Visitenkarte des Botanischen Museums wirken.

Die Eingangshalle im SG wird als integraler Bestandteil der Ausstellung mit Ausstellungselementen bespielt. Planung und Ausführung dieses Aspektes liegt bei den Ausstellungsdesignern. Die Eingangshalle bildet den auf Besucherbedürfnisse zugeschnittenen Auftakt für den allgemein zugänglichen Ausstellungsbereich des Museums u. wird mit Infrastruktur für Besucher (Garderoben, Schließfächer, Eingangstresen etc.) u. für Veranstaltungen und Besucherservice ausgestattet.

In der Gartenhalle im SG entsteht im Kleinen Hörsaal ein Multifunktionsraum für Workshops, Experimentieren u. Mikroskopieren. Ein weiterer Raum wird als moderner Filmvorführ- und

Vortragsraum für rund 80 Personen ausgestattet. Hierfür müssen die denkmalgeschützten Einbauten aus dem sogenannten Blütensaal in das SG verlegt werden.

Zusammen mit den grundständig zu sanierenden Sanitäranlagen und Lagerflächen für Merchandising, Publikationen etc. bilden alle Flächen des Sockelgeschosses eine funktionale Einheit, die leicht vom Haupteingang und vom Garten/Besucherzentrum zu erreichen ist. Der Besucher soll sich im Ausstellungsbereich ohne Irritationen zw. Eingangshalle /Gartenhalle, dem Zwischenraum im SG und den Ausstellungsflächen im EG, 1. OG und 2. OG bewegen.

Der Ausstellungsbesuch ist barrierefrei zu gestalten. Momentan ist der Zugang mit langen Wegen verknüpft oder unmöglich. Hier soll eine Lösung gefunden werden, die sich in den Ausstellungsrundgang einfügt und auch Besucher mit eingeschränkter Mobilität ein tolles Ausstellungserlebnis beschert.

Weiterhin ist ein neuer Aufzug im Innenraum zu planen. Dieser spielt im Erleben des musealen Rundganges eine zentrale Rolle und soll konzeptionell eingebunden werden.

II.2.5. Award criteria

Quality criterion - Name: Arbeitsweise (Qualitätsmanagement, Kostenmanagement, Terminmanagement) / Weighting: 30

Quality criterion - Name: Qualität der Projekte, die mit der zu vergebenden Planungsleistung vergleichbar sind (Erfahrungen mit Bestandsbauten/Denkmalschutz,Bauten für den öffentl. AG, Projekte über alle Leistungsphasen) / Weighting: 30

Quality criterion - Name: Projektorganisation / Weighting: 10

Quality criterion - Name: Präsenz vor Ort / Weighting: 20

Cost criterion - Name: Wirtschaftlichkeit des Angebots / Weighting: 10

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds: no

II.2.14. Additional information

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: no

IV.2. Administrative information

IV.2.1. Previous publication concerning this procedure

Notice number in the OJ S: [2018/S 138-315470](#)

IV.2.8. Information about termination of dynamic purchasing system

IV.2.9.

Information about termination of call for competition in the form of a prior information notice

Section V: Award of contract

A contract/lot is awarded: yes

V.2. Award of contract

V.2.1. Date of conclusion of the contract

17/10/2018

V.2.2. Information about tenders

Number of tenders received: 11

The contract has been awarded to a group of economic operators: no

V.2.3. Name and address of the contractor

Official name: heneghan peng architect

Postal address: Lehrter Str. 57, Haus 1

Town: Berlin

NUTS code: DE30 Berlin

Postal code: 10557

Country: Germany

The contractor is an SME: no

V.2.4. Information on value of the contract/lot

Total value of the contract/lot: 486 091,35 EUR

V.2.5. Information about subcontracting

Section VI: Complementary information

VI.3. Additional information

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Senatsverwaltung Berlin

Town: Berlin

Country: Germany

VI.5. Date of dispatch of this notice

21/05/2019